

**Vorabentscheidungsersuchen des Sąd Rejonowy Katowice — Zachód w Katowicach (Polen),
eingereicht am 28. April 2023 — Skarb Państwa — Dyrektor Okręgowego Urzędu Miar w K./Z. Sp. j.**

(Rechtssache C-279/23, Skarb Państwa)

(2023/C 286/21)

Verfahrenssprache:

Vorlegendes Gericht

Sąd Rejonowy Katowice — Zachód w Katowicach

Parteien des Ausgangsverfahrens

Kläger: Skarb Państwa — Dyrektor Okręgowego Urzędu Miar w K.

Beklagte: Z. Sp. j.

Vorlagefrage

Steht Art. 6 Abs. 1 der Richtlinie 2011/7/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Februar 2011 zur Bekämpfung von Zahlungsverzug im Geschäftsverkehr⁽¹⁾ einer nationalen Regelung entgegen, nach der ein nationales Gericht eine Klage auf Entschädigung für die in dieser Vorschrift genannten Beitreibungskosten mit der Begründung abweisen kann, dass der Zahlungsverzug des Schuldners nicht erheblich war oder dass der Betrag, mit dem der Schuldner in Verzug geraten ist, gering war?

⁽¹⁾ ABl. 2011, L 48, S. 1.

**Vorabentscheidungsersuchen des Arbeitsgerichts Mainz (Deutschland) eingereicht am 2. Mai 2023 —
TC gegen Firma Haus Jacobus Alten- und Altenpflegeheim gGmbH**

(Rechtssache C-284/23, Haus Jacobus)

(2023/C 286/22)

Verfahrenssprache: Deutsch

Vorlegendes Gericht

Arbeitsgericht Mainz

Parteien des Ausgangsverfahrens

Klägerin: TC

Beklagte: Firma Haus Jacobus Alten- und Altenpflegeheim gGmbH

Vorlagefrage

Der Gerichtshof der Europäischen Union wird nach Art. 267 AEUV um Vorabentscheidung über die Frage ersucht, ob die nationalen deutschen Regelungen der §§ 4, 5 KSchG, wonach auch eine Frau, die als Schwangere besonderen Kündigungsschutz genießt, zur Erhaltung desselben zwingend innerhalb der dort normierten Fristen Klage erheben muss, mit der Richtlinie 92/85/EWG⁽¹⁾ vereinbar ist.

⁽¹⁾ Richtlinie 92/85/EWG des Rates vom 19 Oktober 1992 über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes von schwangeren Arbeitnehmerinnen, Wöchnerinnen und stillenden Arbeitnehmerinnen am Arbeitsplatz (zehnte Einzelrichtlinie im Sinne des Artikels 16 Absatz 1 der Richtlinie 89/391/EWG) (ABl. 2006, L 376, S. 36).